

MCG-Wetterrückblick Mai 2019

Seinem Ruf als „Wonnemonat“ konnte der diesjährige Mai aus meteorologischer Sicht nicht gerecht werden. Hierfür waren vor allem die Temperaturen und die Sonnenscheindauer verantwortlich.

Dementsprechend gestaltete sich das Wettergeschehen in unserer Stadt deutlich kühler als es gemäß der Jahreszeit zu erwarten wäre, weil die Temperaturen insgesamt kaum über die des Vormonats hinausgingen und es im April an vier Tagen sogar zum Teil deutlich wärmer war als im Mai. Außerdem war es auch wesentlich wolkiger als im Vormonat.

Vor allem in der ersten Monatshälfte war es bei uns erheblich zu kalt und dies betrifft die Temperaturverläufe am Tag und auch nachts. Tiefdruckgebiete, welche nördlich von Europa lagen, lenkten arktische Kaltluft in unsere Breitengrade, welche tagsüber die Werte kaum in den zweistelligen Bereich ansteigen ließen und auch nachts wurde es nicht wärmer als fünf Grad. In der Nacht vom fünften Mai erreichte die Tiefsttemperatur mit 0,1° C sogar fast die Frostgrenze, was bei uns ein Novum in einem Mai in den vergangenen 29 Jahren gewesen wäre!

Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen mit durchschnittlich 16,6° C tagsüber und durchschnittlich 6,7° C nachts dieses Jahr die drittkühlsten Mai-Werte im langjährigen Vergleich ermittelte.

Aber auch die Eisheiligen, welche auf den Zeitraum zwischen dem elften und den fünfzehnten Mai fielen, machten dieses Mal ihrem Namen alle Ehre: Tagsüber kletterte die Quecksilbersäule nicht über 15 Grad und nachts verharrte sie unter fünf Grad.

Zu Beginn der zweiten Monatshälfte drehte der Wind von nord-west auf ost und die Tagestemperaturen erreichten für lediglich zwei Tage fast sommerliche Werte, bevor Tief Alex ab dem 20. Mai wieder mit Luftmassen aus nord-westlicher Richtung tagsüber für eine Abkühlung auf Temperaturwerte zwischen vierzehn und zwanzig Grad sorgte.

Nur zum Vergleich: Im Mai 2018 war die Durchschnittstemperatur 5,6 Grad wärmer als in diesem Jahr und es gab dreizehn Sommertage mit Temperaturen über 25 Grad und an einem Hitzetag wurde sogar die 30-Grad-Marke überschritten!

Obwohl es an achtzehn Tagen regnete – zu erwarten wären zehn bis elf Regentage gewesen – erreichte die monatliche Gesamtregenmenge mit 54 Litern je Quadratmetern lediglich 85% der sonst üblichen Mai-Regenmenge. Dementsprechend blieben wir auch von Starkregen verschont. Die vielen Regentage sorgten aber für eine ausgiebige Bewölkung, weshalb die Sonne in Herne mit 171 Stunden 33,6 Stunden weniger lang schien als im Durchschnitt der vergangenen 29 Jahre.

Sommer- und Urlaubsgefühle konnten bei diesem Wetter kaum entstehen.

Die wesentlichen Mai-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 29 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 11,5° C (13,9° C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 16,6° C (18,3° C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 6,7° C (9,7° C)

Anzahl der Frosttage: 0 (0)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 23,8 °C, gemessen am 19. 05. um 15.00 Uhr.

Minimale nächtliche Tiefsttemperatur: 0,1 °C, gemessen am 05. 05. um 4.00 Uhr.

Monatliche Niederschlagsmenge: 54,2 mm (65,0 mm)

Summe der Niederschlagstage: 18 Tage (10,2 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 171 Stunden (204,6 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0 Tage (0,5 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten

werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule

durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2018, ermittelt vom

Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

<https://mcg-lerncampus.de/wetter/mcgwetter.htm>